

Ausgabe 02/2025

Liebe Lesende,

willkommen zur zweiten Ausgabe des Newsletters „**Sorgetetze: Gemeinsam für eine bessere Zukunft**“.

Der Sommer ist endlich da und bringt nicht nur Sonnenschein und warme Temperaturen, sondern auch spannende Neuigkeiten aus unserem Sorgetetze-Projektumfeld. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen aktuelle Informationen aus dem Projekt zukommen lassen, thematische Einblicke bieten und wichtige Termine ankündigen.

Wir hoffen, dass Sie die sonnigen Tage genießen und sich ebenso auf die kommenden Ereignisse freuen wie wir. Bleiben Sie dran und lassen Sie sich inspirieren!

Viel Spaß beim Lesen und einen wunderbaren Sommer!

Ihr Sorgetetze-Team ☐

Die Nächste Ausgabe erscheint Mitte/Ende 3. Quartal 2025.

Inhaltsverzeichnis

- [Partner*innen & Unterstützer*innen im Projekt](#)
- [Pfleger*innen stärken - digital vernetzen, politisch vertreten](#)
- [Vernetzt für Veränderung](#)
- [Veranstaltungskalender](#)

Partner*innen & Unterstützer*innen im Projekt



Bad Karlshafen stellt sich vor

In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf unsere zweite Partnerkommune im Projekt „Sorgenetze - Sorgestrukturen im Sozialraum neu denken“: die Stadt **Bad Karlshafen** im nördlichsten Zipfel des Landkreises Kassel. Eingebettet im Dreiländereck von Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, beeindruckt die Kurstadt mit ihrer malerischen Lage an der Weser, ihrer barocken Geschichte und einem vielfältigen Erholungsangebot – von der Weser-Therme bis hin zu idyllischen Wanderwegen in der umliegenden Natur.

Mit rund 3.702 Einwohner*innen (Stand Januar 2025), davon 2.211 in der Kernstadt und 1.491 im Stadtteil Helmarshausen, ist Bad Karlshafen eine überschaubare, aber lebendige Kommune. Besonders relevant für das Projekt: Bereits 34% der Bevölkerung sind 60 Jahre oder älter (Stand 2023, Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011).

Warum engagiert sich Bad Karlshafen im Projekt?

Bürgermeister Marcus Dittrich bringt es auf den Punkt:

„Das Pilotprojekt ist ein guter und wichtiger Ansatz, die Versorgungsstrukturen für ältere Menschen im ländlichen Raum zu verbessern. Daher freuen wir uns und sind dankbar, dass die Stadt Bad Karlshafen von der Diakonie Hessen und der EKKW als eine von zwei Modellregionen ausgewählt wurde. Ich hoffe und wünsche mir, dass sich die betroffenen Menschen und Initiativen vor Ort in das Projekt einbringen, um mehr über die Bedürfnisse zu erfahren, aber auch gemeinsam machbare Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.“

Mit dieser Motivation im Rücken freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Bad Karlshafen – und auf viele engagierte Menschen, die gemeinsam neue Wege der Fürsorge und Gemeinschaft gestalten möchten.

Sie möchten sich aktiv einbringen und das Projekt mitgestalten?

Dann melden Sie sich gerne [hier](#) – wir freuen uns über jede Idee, jedes Engagement und jede helfende Hand!

Kuratorium Helfende Hände e.V. (KHH) - Aufbruch in eine neue Phase der Zusammenarbeit

Am 13. Juni trafen sich die Mitglieder des KHH im Büro des Bürgermeisters. Der Verein besteht bereits seit 1969 und die Mitglieder verfolgen das Ziel, Menschen mit Unterstützungsbedarf diesen zukommen zu lassen. Beraten wurde über die zukünftige Ausrichtung der Vereinsarbeit und Kooperationsmöglichkeiten im Kontext des Sorgenetze-Projektes.

Besonders inspirierend war die Vorstellung möglicher gemeinsamer Aktivitäten: Ein geplanter Aktionszeitraum unter dem Motto „10 Wochen - 10 Aktionen für mehr Gemeinschaft“ könnte vom 1. Oktober (Internationaler Tag der älteren Menschen) bis zum 10. Dezember (Tag der Menschenrechte) stattfinden. Auch das Beteiligungsformat „Orte der Sorge“ wurde vorgestellt - ein Konzept, das Räume für Austausch, Mitgestaltung und gelebte Fürsorge eröffnet. Das Konzept wurde maßgeblich von C. Schösser, Prozessbegleiter für gesellschaftlichen Wandel, entwickelt.

Die Teilnehmenden zeigten sich offen für eine Reaktivierung des Kuratoriums und wollen beim nächsten Treffen konkrete Entscheidungen treffen: Welche Rolle kann das KHH im Projekt einnehmen? Und wie kann ein gemeinsamer Aktionszeitraum gestaltet werden?

□ Sie möchten sich einbringen und die Aktionswochen mitgestalten?

Dann melden Sie sich gerne [hier](#) - wir freuen uns über jede Idee, jedes Engagement und jede helfende Hand!

Pflegende stärken - digital vernetzen, politisch vertreten

Pflegende An- und Zugehörige leisten täglich Enormes - oft im Verborgenen. Der Bundesverband **wir pflegen e.V.** setzt sich seit Jahren dafür ein, ihre Stimmen hörbar zu machen und ihre Situation nachhaltig zu verbessern.

Im vergangenen Jahr hatte ich im Rahmen des Sorgenetze-Projekts die Gelegenheit, an der Gründungsveranstaltung des hessischen Landesvereins teilzunehmen. Mit dieser Gründung ist der Verband nun in sechs Bundesländern aktiv vertreten - ein wichtiger Schritt für die regionale Vernetzung und Interessenvertretung.

Ein besonderes Angebot des Vereins sind die **regelmäßigen digitalen Selbsthilfegruppen**, die pflegenden Angehörigen Raum für Austausch und gegenseitige Unterstützung bieten. Ergänzend dazu wurde die App **in.kontakt** entwickelt - ein kostenfreies Tool zur digitalen Vernetzung. Hier können Pflegende Erfahrungen teilen, sich gegenseitig stärken und neue Wege der Selbsthilfe entdecken.

□ **Hier geht's zum Download der App** - probieren Sie sie gerne aus und geben Sie die Info weiter!

Wir freuen uns auch über Rückmeldungen zu Ihren Erfahrungen mit der App.

Weiterführende Informationen über den Verein und dessen Angebote finden Sie [hier](#)

Quelle: [wir pflegen Hessen](#)

Text: Nadine Zollet

Vernetzt für Veränderung



Rückblick auf den Fachtag „Altern und Pflege im Sozialraum stärken - für den Erhalt und den Ausbau der Gemeindepflege in Hessen“

Der Fachtag fand am 4. April 2025 an der Evangelischen Hochschule Darmstadt statt. Gemeinsam mit der Hochschule richtete das Darmstädter *Bündnis Pflege* den Fachtag aus. Im Fokus stand der Austausch mit Expert*innen und Politiker*innen über die Zukunft des hessischen Gemeindepflege-Programms. Das Bündnis machte auf dem Fachtag die Resolution für den Erhalt und den Ausbau der Gemeindepflege bekannt und erhielt breite Unterstützung.

Am Nachmittag arbeiteten die Teilnehmenden des Fachtages in Foren zu unterschiedlichen Themen. Unter anderem zu den Themen „*Rolle der Kommunen in der Daseinsvorsorge älterer Menschen*“, „*Perspektiven der Gemeindepflege in Hessen*“ und „*Alter und Pflegebedürftigkeit als Armutsrisiko*“.

Weiterführende Informationen über die Veranstaltung und erarbeiteten Ergebnisse finden Sie [hier](#).

[Hier](#) finden Sie weiterführende Informationen über die Interessensvertretung für ältere Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die aktiv im Bündnis mitarbeitet. Die Resolution des Bündnisses ist auf dieser Website eingestellt.

Quelle: https://www.eh-darmstadt.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Aktuell/Tagungen/20250404_gemeindepflege_foren.pdf

Veranstaltungskalender



Auftaktveranstaltung des Netzwerks „Älter werden und Pflege“ im Werra-Meißner-Kreis

Wann? 1. Juli 2025 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Wo? Altes Amtsgericht Bischhausen, Kirchplatz 3.

Wer? Die Veranstaltung richtet sich an alle Pflegeinstitutionen, Pflegekräfte, Pflegenden, Senior*innen & Interessierte aus dem Werra-Meißner-Kreis

Die Kooperationspartner Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH sowie der Fachdienst Hilfe zur Pflege, Seniorenberatung und Planung des Werra-Meißner-Kreises initiieren ein kreisweites Netzwerk mit dem Ziel, die bestehenden Versorgungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen im Werra-Meißner-Kreis zu stärken und besser miteinander zu verknüpfen. Insbesondere soll durch das Netzwerk der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlich Engagierten im Bereich Pflege und Seniorenarbeit gefördert werden.

(Text entnommen aus dem Einladungsschreiben der Veranstalter)

Hier geht es zur Anmeldung: <https://forms.office.com/e/Sw7B6K95Pe>

Bei Rückfragen zur Veranstaltung können Sie sich an folgende Personen wenden:

Alexandra Sennhenn

Tel: 05651 302 1434

E-Mail: alexandra.sennhenn@werra-meissner-kreis.de

Jasmin Sieland

Tel.: 05650 925 1922

E-Mail: j.sieland@gesunder-wmk.de

Bildquelle: Pixabay



Fachtagung: Gesund altern in der Kommune - Lebendige Quartiere für ein gutes Leben im Alter

Am **27. August 2025** lädt die Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAGE) zur **6. Fachtagung** nach Frankfurt am Main ein. Im Fokus stehen altersfreundliche Quartiere, soziale Teilhabe und die Rolle von Nachbarschaftshilfe und Engagement für ein gutes Leben im Alter.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus Kommunen, Stadtentwicklung, Sozialraumgestaltung und bürgerschaftlichem Engagement. Freuen Sie sich auf spannende Impulse, Praxisbeispiele und Austauschmöglichkeiten.

□ Weitere Infos & Anmeldung: hage.de

Bildquelle: Pixaby, gestaltet mit Canva



□ **Save the Date: Caring Community Kongress 2025**

Am **3. und 4. November 2025** findet in Köln der **Caring Community Kongress (D-A-CH)** statt - ein inspirierendes Forum für alle, die sich für Sorgende Gemeinschaften, Palliativversorgung und gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren. Diskutiert werden innovative Ansätze, erfolgreiche Projekte und politische Rahmenbedingungen für eine sorgende Gesellschaft - mit Beiträgen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

□ Jetzt informieren und anmelden: www.caringcommunity-kongress.org

Text- und Bildquelle: <https://caringcommunity-kongress.org/>

Verantwortlich für die Umsetzung des Projektes innerhalb der Diakonie Hessen:

Nadine Zollet
nadine.zollet@diakonie-hessen.de
0561 1095-3313

Impressum:

Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.

Ederstraße 12

60486 Frankfurt am Main

T +49 69 7947-0

und

Kölnische Straße 136

34119 Kassel

T +49 561 1095-0

kontakt@diakonie-hessen.de

www.diakonie-hessen.de

Vorstand: Carsten Tag (Vorstandsvorsitzender), Dr. Harald Clausen

Vereinsregister Nr. 45 95, Amtsgericht Frankfurt/M., Steuer Nr. 014 255 13612, USt.ID. DE 114235519

Verantwortlich für den Inhalt:

Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege: Nadine Zollet

Redaktion: Anna-Lena Günst

Nach Maßgabe des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir Ihre Kontaktdaten nutzen, um Ihnen Informationen der Diakonie Hessen zukommen zu lassen. Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen. Wir werden Sie umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Diakonie Hessen
Anna-Lena Günst
Kölnische Straße 136
34119 Kassel
Deutschland

0561 1095-3312

anna-lena.guenst@diakonie-hessen.de

Vorstand: Carsten Tag (Vorstandsvorsitzender), Dr. Harald Clausen

Register: Vereinsregister Nr. 45 95, Amtsgericht Frankfurt/M.

Tax ID: DE 114235519